

PRESSEMITTEILUNG

4.12.2008

5. Internationale Geothermiekonferenz als Impulsgeber für Zukunftsbranche

Zum fünften Mal findet am 28. April 2009 die Internationale Geothermiekonferenz (IGC) in Freiburg statt. Die IGC ist eine der führenden Fachkonferenzen für Experten aus allen Bereichen der tiefen Geothermie und damit Impulsgeber für eine nach aktuellen Prognosen tragende erneuerbare Energietechnik für die künftige Energieversorgung.

(Freiburg, 4.12.2008) Am 28. April 2009 findet unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums die 5. Internationale Geothermiekonferenz in Freiburg statt. Die Konferenz und ihre ergänzenden Veranstaltungen bieten einmal mehr hervorragende Möglichkeiten, sich umfassend über die aktuellen Entwicklungen in der tiefen Geothermie zu informieren: Nach einem Überblick über die Potenziale der Geothermie weltweit und im Speziellen in der Türkei werden in vier Diskussionsforen die Themen Risikominimierung in der Projektentwicklung, Möglichkeiten der Projektfinanzierung, Stromerzeugung in Geothermie-Kraftwerken und HFR behandelt. Für die Expertenpanels der Foren sind renommierte Fachleute aus dem In- und Ausland eingeladen.

Das Branchentreffen ermöglicht dank der internationalen Ausrichtung einen umfassenden Austausch über die aktuellen Herausforderungen der tiefen Geothermie und gibt dadurch Impulse für die Weiterentwicklung dieser relativ komplexen, aber zukunftssträchtigen erneuerbaren Energietechnik. Nach der aktuellen Leitstudie des Bundesumweltministeriums wird die Geothermie insbesondere im Bereich der Nahwärmeversorgung aber auch in der Stromerzeugung eine wichtige Rolle spielen. Im Jahr 2050 soll demnach rund ein Viertel der in Deutschland benötigten Nahwärme und etwa sechs Prozent des Stroms von Geothermie-Kraftwerken produziert werden.

Um das Angebot für die Teilnehmer zu komplettieren, sind für die Tage vor und nach der Konferenz ergänzende Veranstaltungen vorgesehen. So werden am 27. April neben einem Intensivkurs über die einzelnen Entwicklungsphasen bis zum fertigen Geothermie-Projekt auch zwei Workshops angeboten. Workshop I behandelt das Geothermische Informationssystem GeotIS, in Workshop II werden die Erfahrungen mit fünf internationalen Geothermie-Projekten diskutiert. Am 29. April können die Teilnehmer an Exkursionen zu Kraftwerkstandorten im Oberrheingraben und im bayerischen Molassebecken teilnehmen und so Praxis-Erfahrungen aus erster Hand erhalten.

Veranstaltet wird die Internationale Geothermiekonferenz von der Agentur Enerchange. Die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG als Wirtschaftsförderungs- und Marketinggesellschaft der Stadt Freiburg hat das Potenzial der tiefen Geothermie erkannt und ist zukünftig Mitveranstalter der Konferenz. Als Kooperationspartner für die IGC 2009 konnten unter anderem der Bundesverband Geothermie (GtV-BV) und die Internationale geothermische Vereinigung IGA gewonnen werden. Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt pro Person 300 Euro zzgl. MwSt. Bei Anmeldung bis zum 15. Februar 2009 reduziert sich der Preis auf 250 Euro. Die Teilnahmegebühren für die ergänzenden Veranstaltungen, weitere Informationen zum Programm sowie das Anmeldeformular finden sich unter www.geothermiekonferenz.de.

.....
**Achtung Redaktionen: Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marcus Brian,
Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761-38 42 10 05, agentur@enerchange.de.**

Hintergrundinformationen zum Veranstalter: Enerchange ist eine Spezialagentur mit Fokus auf Erneuerbare Energien und die nachhaltige Energienutzung. Das Team recherchiert, generiert und präsentiert Informationen, organisiert Veranstaltungen und unterstützt Unternehmen bei der Suche und Bewertung von Erneuerbare-Energie-Projekten.